

Protokol Frühjahrsversammlung 2017

Am 12.04.2017 hielt der OGV Straßkirchen seine alljährliche Frühjahrsversammlung ab. Vorsitzende Brigitte Kiendl konnte zu Beginn neben Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter, Altbürgermeister Grotz und 2 Gemeinderäten 86 Vereinsmitglieder begrüßen. Bürgermeister Hirtreiter stellte in seinem Grußwort die Bedeutung des OGV bei der Verschönerung des Ortes heraus.

Im ersten Tagesordnungspunkt stellte Schriftführer Karl Heinrich die Höhepunkte des letzten Halbjahres in einer Bildpräsentation vor. So gab es in der letzten Herbstversammlung ein Referat zum Thema Gartenwissen aus früherer Zeit, welches auch heute noch gültig ist. Im November wurde die Stärkefabrik in Sünching besichtigt und es fand der alljährliche Adventsmarkt auf dem Dorfplatz mit reger Beteiligung der Bevölkerung statt. Der Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteneck wurde im Dezember besucht. Im Januar fand ein Flechtkurs bereits zum wiederholten Male statt. Im April wurde die Gartenschau im österreichischen Wels besucht. Das Gemeindewappen und der Osterbrunnen wurden geschmückt. 2 Vorstandssitzungen wurden abgehalten.

Danach stellte Kassier Christian Heilmeier in seinem Rechenschaftsbericht die Einnahmen und Ausgaben des Vereins vor. Die Kasse wurde von den Kassenprüferinnen Andrea Hausladen und Bianca Weinzierl geprüft und für in Ordnung befunden. Bei der anschließenden Abstimmung wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Alois Schrögmeier stellte in seinem Referat zum Thema „von der Baugrube zum Traumgarten“ dar worauf bei der Anlage eines Gartens zu achten ist. Dies beginnt bereits vor dem Kauf des Grundstückes mit dem Bebauungsplan. Dieser ist für viele ein Buch mit sieben Siegeln, enthält aber wichtige Informationen zur Anlage des Gartens. Nach dem Hausbau ist besonders wichtig sich über die Gartenaufteilung Gedanken zu machen. Hier geht es um die Anlage von Wegen, Beeten, Sandkasten und die richtige Pflanzenauswahl usw.. Eine zu starke Versiegelung der Flächen ist zu vermeiden. Außerdem sind pflegeleichte Gärten von Vorteil. Eine gute Nachbarschaft sollte nicht durch überhohe Gartenzäune von Anfang an aufs Spiel gesetzt werden. Besonders reizvoll ist die Anlage von Blumenbeeten und Sitzplätzen im Grünen. Ein schöner Garten ist Musik für die Augen so Hr. Schrögmeier in seinem Resümee.

In der anschließenden Verlosung wurden Gartenbücher, Blumentöpfe und anderes verlost.

Bei Punkt Wünsche und Anträge gab es keine Meldungen

Vorsitzende Kiendl stellte abschließend das Jahresprogramm vor. So werden an die Kommunionkinder Buchsbäumchen übergeben, zum Muttertag wird mit den Kindern gebastelt. Weiterhin steht eine Teilnahme beim Kreiskriegertreffen auf dem Programm.

Das vollständige Programm wird auf der Vereinsinternetseite und im Schaukasten neben der Kirche vorgestellt, aktuelle Themen werden im Veranstaltungskalender gemeldet, so die Vorsitzende.

Mit einer lustigen Anekdote schloss Frau Kiendl die Versammlung.